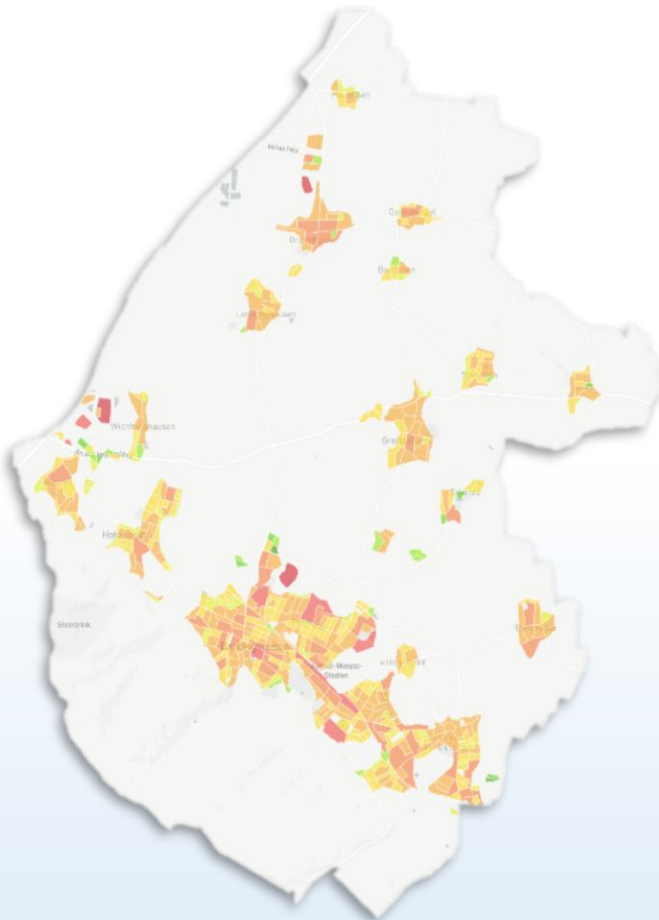


Kommunale Wärmeplanung in Barsinghausen

05.03.2026



Celine Logemann-Griesat

Technische Referentin

waermeplanung@stadtwerke-barsinghausen.de

Fragestellungen im Fokus:

1.

Einleitung

Warum machen wir die kommunale Wärmeplanung?
Was ist ein kommunaler Wärmeplan?
Wie ist unsere derzeitige Situation in Barsinghausen?

2.

Potentiale

Was sind Potentiale im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung?
Welche Möglichkeiten haben wir, um Treibhausgasneutral zu werden?
Was ist ein Wärmenetz?
Wo haben sich den Berechnungen nach Wärmenetzeignungsgebiete ergeben?

3.

Zielszenario &
Maßnahmen

Was möchten wir mit der kommunalen Wärmeplanung erreichen?
Wie wollen wir die Ziele der kommunalen Wärmeplanung erreichen?

4.

Fazit &
Ausblick

Was sollten Sie aus der heutigen Veranstaltung mitnehmen?
Wie geht es jetzt weiter?

Warum machen wir die kommunale Wärmeplanung?



Gesetzliche Verankerung

- Wärmeplanungsgesetz
- Treibhausgasneutralität bis 2040
- Wärmeversorgung beansprucht 50 % des Endenergieverbrauch



Strategisches Instrument

- ganzheitliche Strategie
- Grundlage für zukünftige Entwicklungen
- Planungsgrundlage für Investitionsentscheidungen



Ziele

- Versorgungssicherheit
- Treibhausgasneutralität
- Wirtschaftlichkeit

Was ist ein kommunaler Wärmeplan (KWP)?



Inhalte des KWP:

- ✓ **Bestandsanalyse:** Darstellung der aktuellen Wärmebedarfe & -infrastrukturen; IST-Zustand
- ✓ **Potentialanalyse:** zukünftig technische Möglichkeiten der Energie- & Wärmeversorgung; Einsparpotentiale
- ✓ Übersicht über **Eignungsgebiete** für verschiedene Wärmeversorgungsstrategien
- ✓ **Maßnahmen** für die Umsetzung der Wärmeplanung

Was ist ein kommunaler Wärmeplan (KWP)?



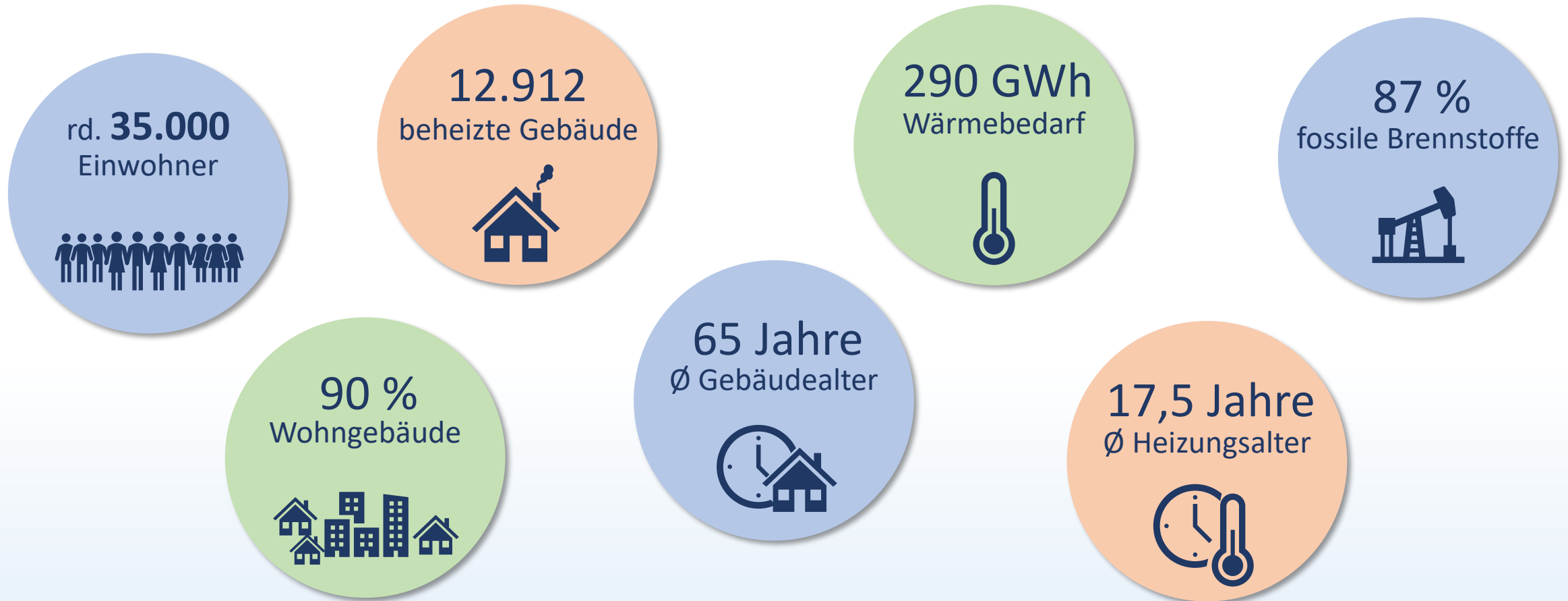
Ergebnisse des KWP:

- Planung für kostengünstige, sichere & treibhausgasneutrale Wärmeversorgung
- Prognosen zukünftiger Entwicklungen der Wärmeversorgung
- Grundlage für zukünftige Entscheidungen über Wärmeversorgung

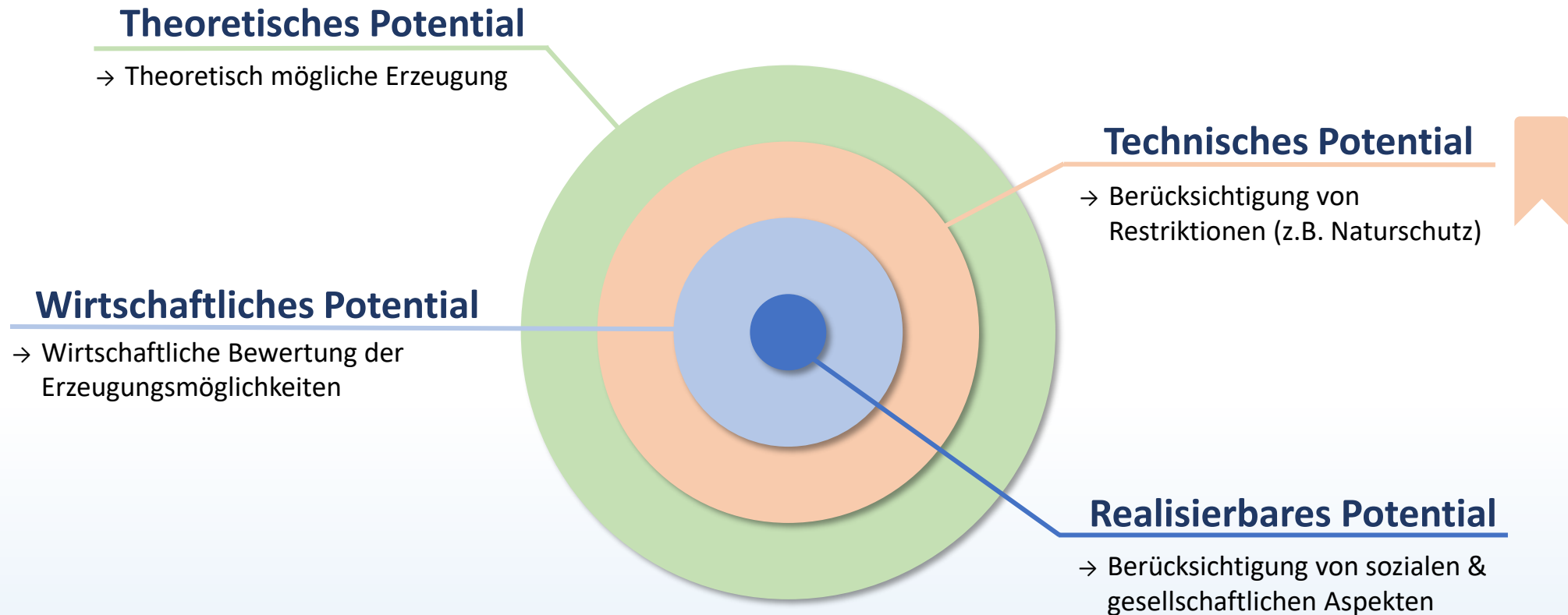


Keine Verpflichtungen für Einzelpersonen

Wie ist unsere derzeitige Situation in Barsinghausen?

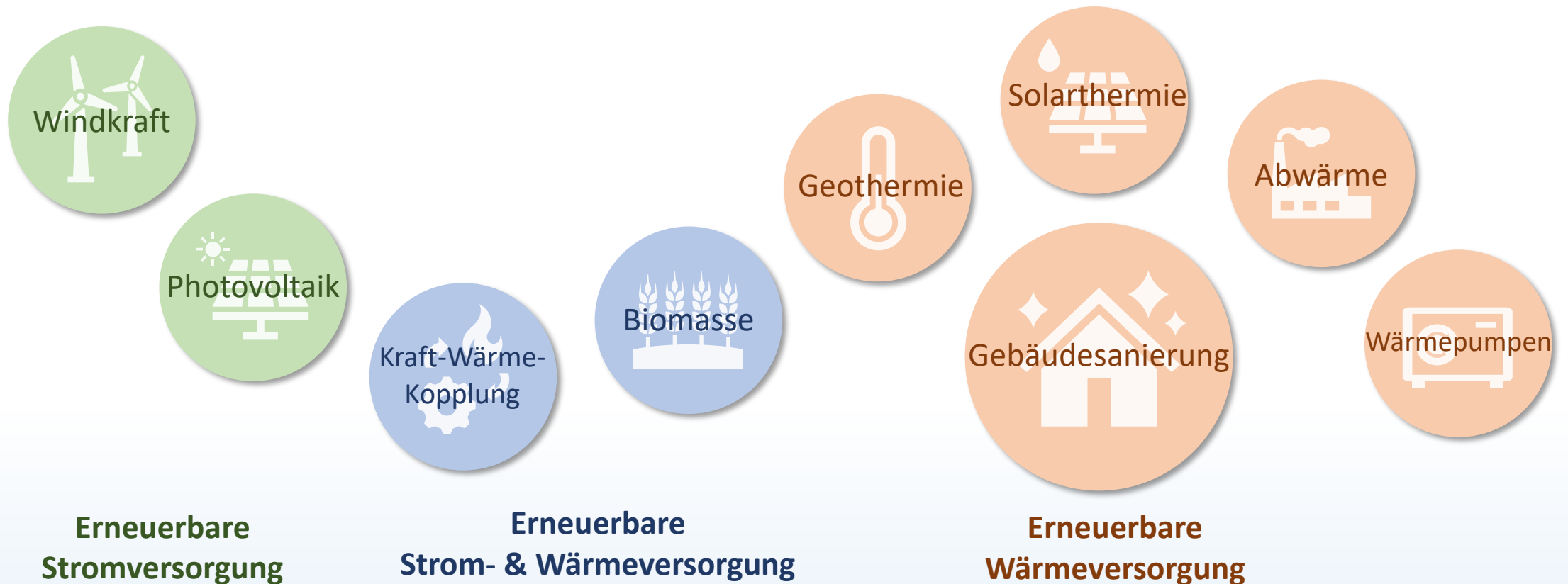


Was sind Potentiale im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung?



2. Potentiale

Welche Technologien können wir nutzen, um Treibhausgasneutral zu werden?



Was ist ein Wärmenetz?



Zentrale Wärmeversorgung

- Nutzung einer zentralen (erneuerbaren) Wärmequelle für mehrere Abnehmer
- Leitungsgebundene Wärmeverteilung zu Übergabestationen in Gebäuden
- dicht bebaute Quartiere besonders attraktiv



Vorteile

- keine einzelnen Heizsysteme in den Gebäuden notwendig (Platz- & Wartungsvorteile)
- effizientere Wärmeerzeugung durch größere Anlagendimensionen
- Flexibilität der Netze bei Ausbau & Wärmeerzeugungsquellen



Herleitung

- hohe Wärmeliniendichte (rot):
 - hohe Wirtschaftlichkeit durch hohen Wärmebedarf pro Leitungsmeter
 - geringere Transportverluste auf kurzen Leitungswegen bei dichter Bebauung
- = Gebiet technisch gut geeignet
- **keine rechtliche Verbindlichkeit der ermittelten Wärmenetze**
- **Definition weiterer Netze weiterhin möglich**

2. Potentiale

Wo haben sich den Berechnungen nach Wärmenetzeignungsgebiete ergeben?



Gebiet	Kategorie
1 Goethestraße	Netzerweiterung
2 Zentrum	Netzerweiterung
3 Spalterhals	Netzerweiterung
4 Adolf-Grimme-Schule	Neubaunetz
5 Klosterstollen	Neubaunetz
6 Ellernstraße	Arealnetz
7 Stoppstraße	Arealnetz
8 Ernst-Reuter-Schule	Arealnetz

Was möchten wir mit der kommunalen Wärmeplanung erreichen?



Orientierung statt Vorgaben

- Aufzeigen eines möglichen Entwicklungspfad
- keine Festlegung auf konkrete Technologien
- keine Verpflichtungen für einzelne Gebäude
- strategische Entscheidungsgrundlage für Politik, Verwaltung und Akteure



Zukunftsfähige Wärmeversorgung

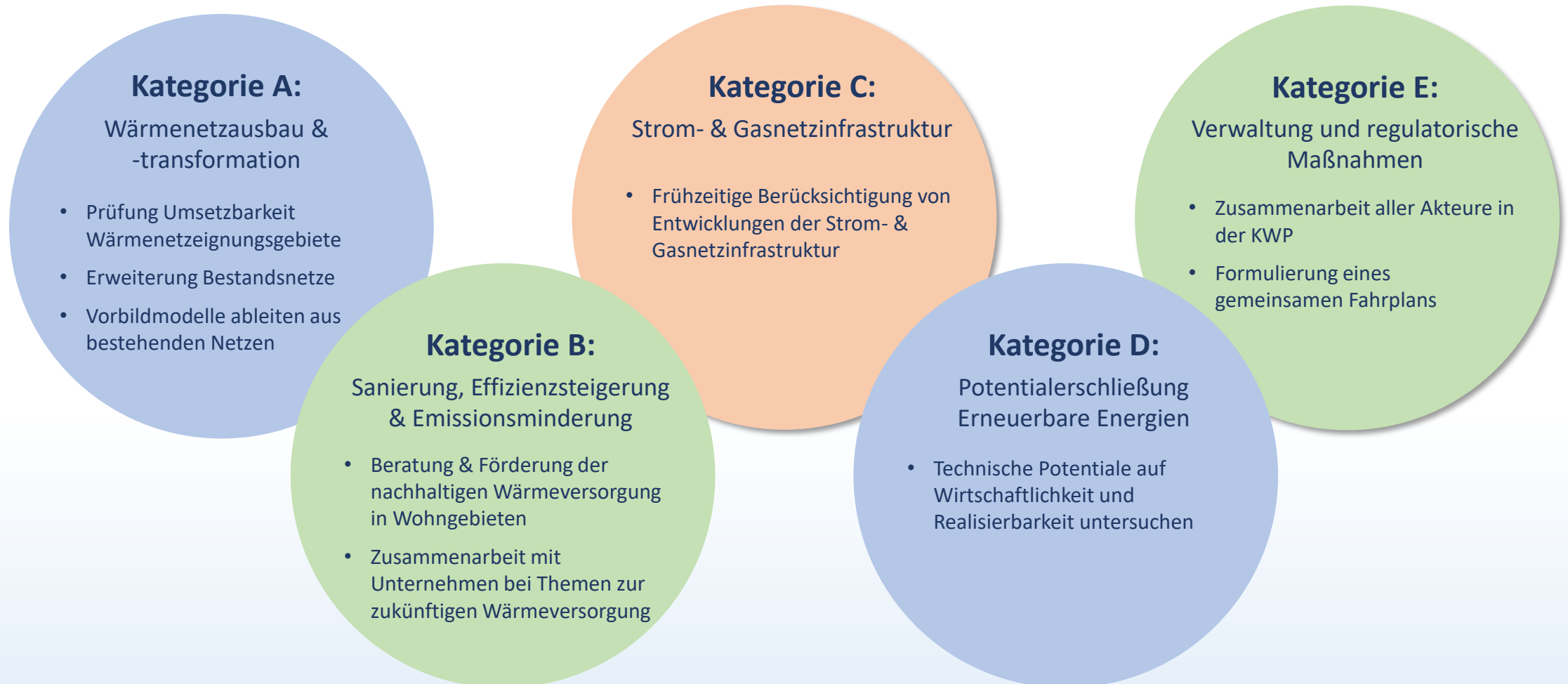
- Schwerpunkt auf Wärmepumpen und erneuerbare Energien
- Strom wird zentraler Energieträger der Wärmeerzeugung
- Wärmenetze dort errichten, wo sie sinnvoll sind (ca. 6,5 % bis 2040)
- kein Einsatz von Wasserstoff vorgesehen



Weniger Bedarf → weniger Emissionen

- Senkung des Wärmebedarfs durch Sanierungen
- sinkender Endenergiebedarf durch Effizienz und bessere Wirkungsgrade
- theoretisch mögliche Reduktion der Treibhausgasemissionen um ca. 97 % bis 2040
- Restemissionen technisch bedingt (z. B. Herstellung, Installation)

Wie wollen wir die Ziele der kommunalen Wärmeplanung erreichen?



Was sollten Sie aus der heutigen Veranstaltung mitnehmen?



Was leistet die KWP konkret für Barsinghausen?

- Analyse der Bestände und Potentiale vor Ort
- Aufzeigen von Wärmeversorgungs-option
- Grundlage für strategische kommunale Entscheidungen
- 1. Schritt in Richtung Umsetzung und Zielerreichung



Keine Verpflichtungen – nur Orientierungshilfen!

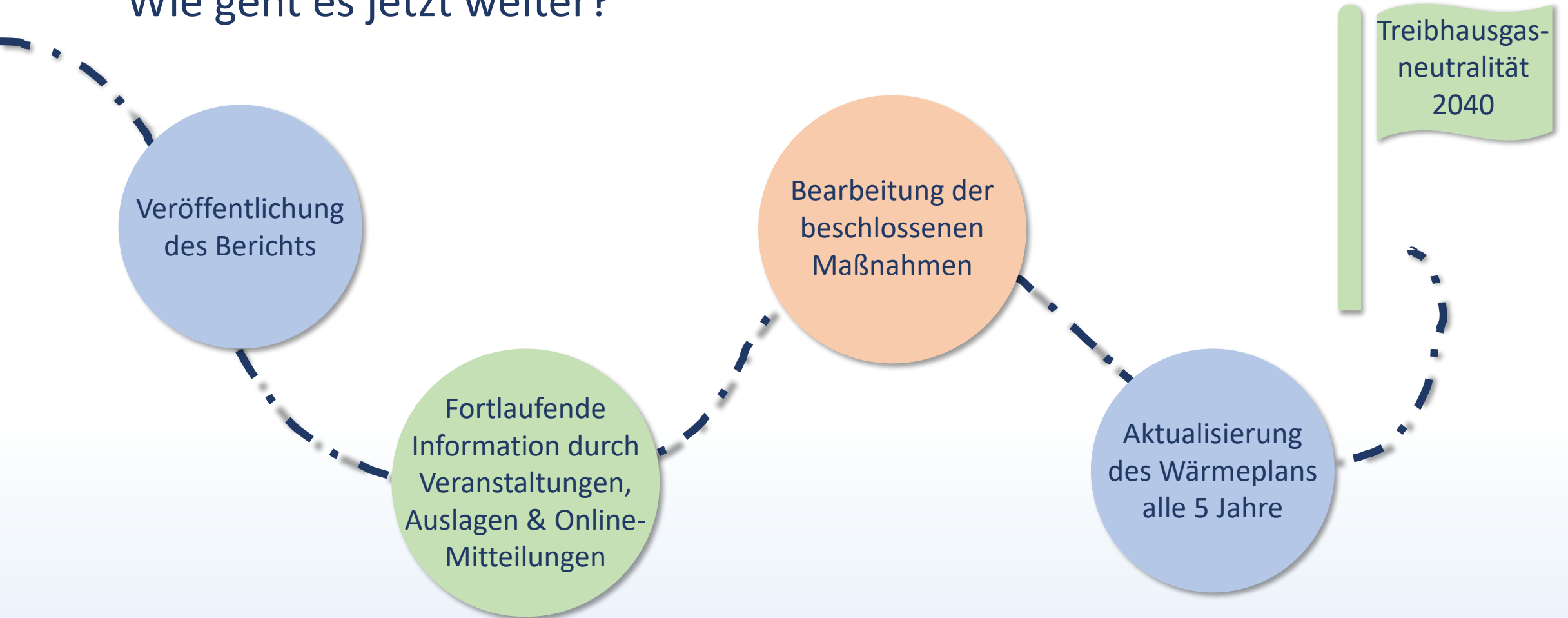
- keine konkreten Verpflichtungen und Handlungsanweisungen für einzelne Gebäude
- Aufzeigen von Optionen als Hilfe bei Zukunftsentscheidungen
- strategische Zukunftsplanung



Vorteile für Sie

- Transparenz über zukünftige Pläne zur Wärmeversorgung
- Entscheidungshilfen für Sanierungen, Heizungstausch und Fördermöglichkeiten
- Perspektiven für Versorgungsstrategien

Wie geht es jetzt weiter?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Stellen Sie Ihre Fragen auch gerne jederzeit per E-Mail an uns:
waermeplanung@stadtwerke-barsinghausen.de